

Prozeßdatenverarbeitung

Dieses Buch ist entstanden aus den Manuskripten zu Vorlesungen und Seminaren, die ich von 1971 bis 1979 an der Universität Mainz durchgeführt habe. Wie bei diesen Lehrveranstaltungen ist es auch Ziel dieses Buches, die für komplexere Anwendungen in der Prozeßdatenverarbeitung notwendigen Kenntnisse zu vermitteln. Trotz mannigfaltiger Literatur über Datenverarbeitung haben sich bisher nur wenige Autoren mit diesem anwendungs nahen Spezialgebiet befaßt. Ich habe es deshalb vorgezogen, in pragmatischer Weise die heute üblichen Architekturen für Prozeßrechner und Kommunikationsschnittstellen aufzuzeigen und dabei grundlegendere Überlegungen nur gelegentlich zu streifen. Die für den Anwender in der Prozeßdatenverarbeitung charakteristischen Aspekte von Betriebssystem und Programmiersprachen werden erläutert, ohne auf allgemeinere Fragestellungen dieser Gebiete einzugehen. Dem Anwender soll damit eine Übersicht vermittelt werden, die ihn in die Lage versetzt, Entscheidungen über die Vorzüge bestimmter Mechanismen in den seine Projekte betreffenden Fällen zu finden. In den sieben Kapiteln dieses Textes werden zu Anfang die typischen Merkmale der Prozeßdatenverarbeitung herausgearbeitet und damit auch die Abgrenzung zu anderen Gebieten der Datenverarbeitung gefunden. In den folgenden Abschnitten werden die Charakteristika aller beim Einsatz von Prozeßrechenanlagen verwendeten Komponenten behandelt. Dabei habe ich nach einer Darstellung der Prinzipien eine Reihe von Implementierungsformen anhand heute üblicher Geräte und Techniken aufgezeigt mit dem Ziel, dem Leser in der bereits genannten Weise Möglichkeiten zum Vergleich von Funktions- und Leistungsmerkmalen zu schaffen.

Dieses Buch ist entstanden aus den Manuskripten zu Vorlesungen und Seminaren, die ich von 1971 bis 1979 an der Universität Mainz durchgeführt habe. Wie bei diesen Lehrveranstaltungen ist es auch Ziel dieses Buches, die für komplexere Anwendungen in der Prozeßdatenverarbeitung notwendigen Kenntnisse zu vermitteln. Trotz mannigfaltiger Literatur über Datenverarbeitung haben sich bisher nur wenige Autoren mit diesem anwendungs nahen Spezialgebiet befaßt. Ich habe es deshalb vorgezogen, in pragmatischer Weise die heute üblichen Architekturen für Prozeßrechner und Kommunikationsschnittstellen aufzuzeigen und dabei grundlegendere Überlegungen nur gelegentlich zu streifen. Die für den Anwender in der Prozeßdatenverarbeitung charakteristischen Aspekte von Betriebssystem und Programmiersprachen werden erläutert, ohne auf allgemeinere Fragestellungen dieser Gebiete einzugehen. Dem Anwender soll damit eine Übersicht vermittelt werden, die ihn in die Lage versetzt, Entscheidungen über die Vorzüge bestimmter Mechanismen in den seine Projekte betreffenden Fällen zu finden. In den sieben Kapiteln dieses Textes werden zu Anfang die typischen Merkmale der Prozeßdatenverarbeitung herausgearbeitet und damit auch die Abgrenzung zu anderen Gebieten der Datenverarbeitung gefunden. In den folgenden Abschnitten werden die Charakteristika aller beim Einsatz von Prozeßrechenanlagen verwendeten Komponenten behandelt. Dabei habe ich nach einer Darstellung der Prinzipien eine Reihe von Implementierungsformen anhand heute üblicher Geräte und Techniken aufgezeigt mit dem Ziel, dem Leser in der bereits genannten Weise Möglichkeiten zum Vergleich von Funktions- und Leistungsmerkmalen zu schaffen.



44,99 €

42,05 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783519024545

Medium: Buch

ISBN: 978-3-519-02454-5

Verlag: Vieweg+Teubner Verlag

Erscheinungstermin: 01.04.1981

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 1981

Serie: MikroComputer-Praxis

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 283 g

Seiten: 217

Format (B x H): 140 x 216 mm

